

Neue Schulküche für die Bischof-Hermann-Kunst-Schule

Spende der Paul und Karin Gauselmann Stiftung

Espelkamp. Mit großzügigen 7.500 Euro hat die Paul und Karin Gauselmann Stiftung die Finanzierung der neuen Schulküche der Bischof-Hermann-Kunst-Schule im LudwigSteilHof unterstützt. Die rund 35.000 Euro umfassende Sanierung der Küche war aus Sicherheitsgründen nach 30 Jahren überfällig. Im Rahmen der offiziellen Inbetriebnahme der Schulküche bedankten sich die Projektverantwortlichen bei Paul Gauselmann mit einer exklusiven Probeverkostung in der neuen Schulküche.

Im Volksmund heißt es, die Küche sei das Herz des Hauses. Auch für die Bischof-Hermann-Kunst-Schule (BHKS) im LudwigSteilHof, trifft dies zu. „Für den Laien mag es eine profane Sache sein“, so Pfarrer Stefan Bäumer, Vorstand des LudwigSteilHofes, „eine Küche zu bauen. Aber eine Schulküche dient eben nicht nur der Zubereitung und Produktion von Speisen, sondern hier geht es vor allem auch um den Weg dahin.“



Gemeinsame Inbetriebnahme der neuen Schulküche: (v.l.n.r.): Joachim Schulz, Viktor Radinov, Lehrerin Katharina

Rommelmann, Lungeanu Alin,
Pfarrer Stefan Bäumer,
Alissa-Alea Prenger,
Schulleiter Dieter Gerecke,
Hanna Fayrouz, Lehrer Michael
Blase, Rania Haji, Hana'a Al-
Saadi und Paul Gauselmann.

„Unsere Schulküche war rund 30 Jahre alt und in einem desolaten Zustand. Nicht nur, dass viele Geräte nicht mehr funktionierten, auch unter dem sehr relevanten Sicherheitsaspekt war ein Arbeiten mit den Schülern nicht mehr tragbar“, berichtet Michael Blase, Förderschullehrer an der BHKS. Im Gespräch mit dem Vorstand stand jedoch schnell fest, dass für die angestrebte Komplettsanierung der Küche, immerhin rund 35.000 Euro, kein ausreichendes Budget zur Verfügung stehen wird. „Die Mittel, die das Land für Schulen zur Verfügung stellt, reicht bei weitem nicht aus. Und schon gar nicht für ein solches Sonderprojekt wie dieses“, so Vorstand Stefan Bäumer.

„Unsere Schule als ‚pädagogische Feuerwehr‘ des Kreises befindet sich in der Betreuung von Flüchtlingen und Migranten seit Jahren unter besonderem Druck. Eine gute funktionelle Ausstattung in allen Bereichen ist daher sehr wichtig, um diese gesellschaftliche Aufgabe auch weiterhin professionell leisten zu können“, führt Schulleiter Dieter Gerecke an. Daher sei die Ausarbeitung eines fundierten „Schlachtplanes“ für die zeitnahe Realisierung des ambitionierten Projektes der nächste logische Schritt gewesen. Sein Lehrerkollege Michael Blase hatte daraufhin die Idee, bei der Paul und Karin Gauselmann Stiftung um Unterstützung zu bitten.

So konnte dank der außerordentlichen Zuwendung in Höhe von 7.500 Euro durch die Paul und Karin Gauselmann Stiftung sowie mit weiteren 3.000 Euro der Firma Gebäudereinigung Schulz noch rechtzeitig vor den Sommerferien die letzte finanzielle Hürde überwunden werden und mit den umfangreichen

Modernisierungsarbeiten begonnen werden. „Auch die Firma CCD Berger aus Bünde, mit der wir unsere neue Großküche geplant und umgesetzt haben, ist uns preislich sehr entgegengekommen“, freut sich Michael Blase.

Die Bischof-Hermann-Kunst-Schule ist eine Privatschule und bietet sowohl als Haupt- als auch als Förderschule Jugendlichen durch gezielte Förderung und in überschaubaren Klassenverbänden bestmögliche Voraussetzungen, einen Schulabschluss zu erzielen.

An drei Koch- und mehreren Waschstellen findet einmal die Woche der Hauswirtschaftsunterricht für Schülerinnen und Schüler der Bischof-Hermann-Kunst-Schule statt. In kleinen Gruppen von sechs bis maximal zehn Teilnehmern lernen sie aber nicht nur Kochen und Backen, sondern ebenso den Umgang mit Lebensmitteln, alles Wichtige über Hygiene, gesunde Ernährung und darüber hinaus, wie Teamarbeit funktioniert. Katharina Rommelmann, Klassenlehrerin der 9A, erläutert, dass jeweils zwei Schülergruppen der Hauptschule parallel, im regelmäßigen Wechsel, in Hauswirtschaft und Informatik unterrichtet werden. „Und natürlich“, betont sie, „nehmen auch die Jungs hier am 90-minütigen Hauswirtschaftsunterricht teil!“ Ebenfalls wöchentlich findet in der Schulküche auch der Hauswirtschaftsunterricht der Förderschule statt.

Bei einem kleinen gemeinsamen Imbiss, der im Rahmen der Inbetriebnahme der neuen Schulküche vorbereitet worden war, bedankte sich das Leitungsteam der Bischof-Hermann-Kunst-Schule nochmals für das finanzielle Engagement der beiden Espelkamper Unternehmer Paul Gauselmann und Joachim Schulz.